

## GEOTHERMIEPROJEKT

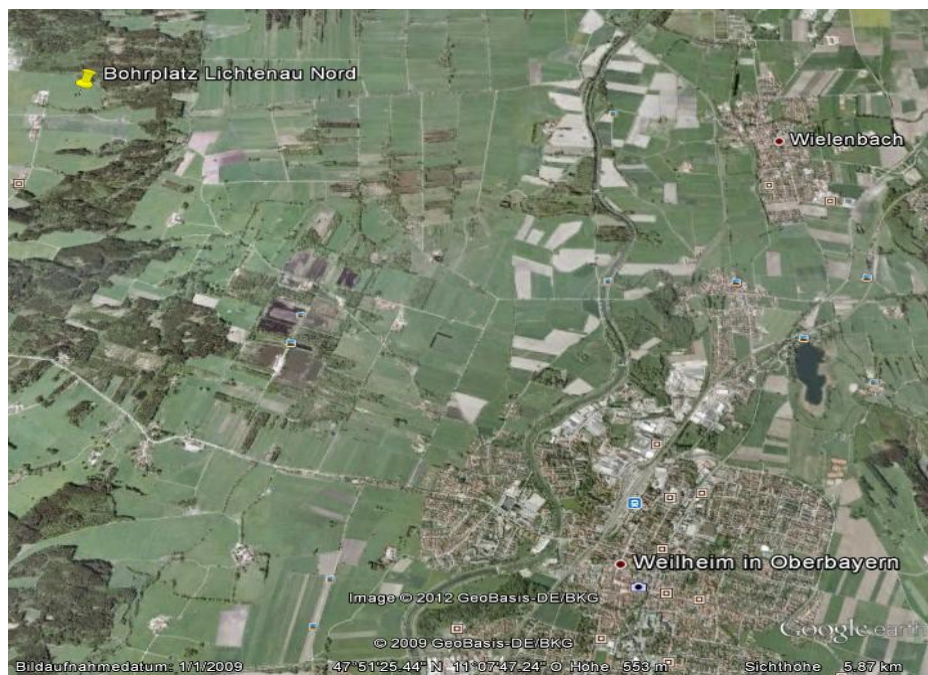
# Kraftwerk soll direkt an den Bohrplatz

„Erdwärme Oberland“ plant auf Wielenbacher Flur - Absage an Weilheim

Münchner Merkur 14/15.01.2012 von Frau Gretschnann

Weilheim / Wielenbach

Die Firma „Erdwärme Oberland“ ließ am Freitag die Katze aus dem Sack : Die geothermische Energiezentrale soll – im Fall erfolgreicher Bohrungen – auf Wielenbacher Flur errichtet werden. Und zwar auf dem Areal in der Lichtenau, auf dem auch die Probebohrungen erfolgen sollen.



Dies ist eine Abfuhr für die Stadt Weilheim. Ihr Stadtrat wollte, dass das Projekt auf ein Weilheimer Grundstück und damit näher an die Stadt rückt. Damit würde die geplante Fernwärme - Leitung kürzer. Laut Mitteilung von „Erdwärme Oberland“ schiedenen Alternativen wie diese aus, weil sie „eine höhere Belastung für Nachbarn oder die Natur darstellten.“

Bei dem Wielenbacher Grundstück handle es sich um eine „abgelegene Landwirtschaftsfläche, die bislang intensiv genutzt wurde“, so die Mitteilung . Auf Grund dieser Standortwahl sei das Unternehmen zuversichtlich, die Genehmigungen zu erhalten, so Heiko Wilhelm, Projektplaner von „Erdwärme Oberland“.

Derzeit wartet die Firma jedoch noch auf die Genehmigung für den Bohrplatz und die vier Aufsuchungsbohrungen. Sie sollen Aufschluss bringen , ob es tief in der Erde überhaupt genug heißes Wasser für die Stromerzeugung gibt. Der Antrag war im September eingereicht worden.

Laut Wilhelm sind die Bohrungen ab Mitte 2012 geplant. Mit einem Abschluss sei bis Mitte 2013 zu rechnen. Für den Bau der Energiezentrale sei ein weiteres Jahr veranschlagt, Wärme könne aber ab Herbst 2014 geliefert werden.